

Ressort: Politik

Merkel will sich Seehofer-Aussage nicht zu eigen machen

Berlin, 06.09.2018, 12:08 Uhr

GDN - Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) will sich die Aussage von Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU), wonach die Migrationsfrage "die Mutter aller politischen Probleme" in Deutschland sei, nicht zu eigen machen. "Ich sage das anders. Ich sage, die Migrationsfrage stellt uns vor Herausforderungen. Dabei gibt es auch Probleme, dabei gibt es auch Erfolge", sagte Merkel im "Sommerinterview" des Senders RTL. Man sei dabei, und dazu trage auch der "Masterplan" von Seehofer bei, diese Probleme zu lösen.

"Da haben wir noch etwas zu tun, aber wir haben auch eine völlig andere Situation als im Herbst 2015." Deshalb könne man den Menschen auch sagen: "So wird sich diese Situation nicht wiederholen, weil wir jetzt Vorsorge getroffen haben in vielerlei Hinsicht." Als Beispiele nannte Merkel das Abkommen mit der Türkei im Kampf gegen illegale Schlepperei und Schmuggler sowie Abkommen mit afrikanischen Ländern. "Aber das heißt dann: Ursachen von Flucht und Vertreibung bekämpfen, illegalen Schleusern das Handwerk legen und denen, die bei uns kein Aufenthaltsrecht haben, natürlich auch zu sagen, ihr müsst unser Land wieder verlassen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-111486/merkel-will-sich-seehofer-aussage-nicht-zu-eigen-machen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619